

LEHRGÄNGE GS1 SCHWEIZ: WEGBEREITER FÜR IHRE KARRIERE

«Die Weiterbildung gibt mir Sicherheit»

gs1.ch/weiterbildung

Ole Pedersen hat spät damit begonnen, sich weiterzubilden: Mit 51 begann er den Lehrgang zum Logistikfachmann. Drei Jahre später bildet er sich nun zusätzlich zum Logistikleiter fort.

Ole Pedersens beruflicher Werdegang steht in keinem Lehrbuch, dafür ist er zu ungewöhnlich. Denn der gebürtige Däne machte den grössten Teil seiner Karriere ohne Berufsausbildung. «Ich hatte oft Glück und war zur richtigen Zeit



Dank der Weiterbildung zum Logistikfachmann fand Ole Pedersen nach 27 Jahren im selben Betrieb eine neue Arbeitsstelle.

Zur Person:

Ole Pedersen ist 1964 in Dänemark geboren. Nach der Schule reiste er 17-jährig für ein Jahr ins Ausland, wurde aber in der Schweiz sesshaft. Zunächst arbeitete er als Saisonnier auf dem Bau. 1988 stieg er als Lastwagenchauffeur bei einem Möbelgrosshändler ein. Dem Familienunternehmen blieb der Ungelernte 27 Jahre treu. Zuletzt war er dort als Leiter Logistik tätig. Nach der Liquidation des Unternehmens 2015 fand Pedersen Anfang 2016 eine Stelle als Leiter Intralogistik bei der Brugg Kabel AG. Von 2015 bis 2017 absolvierte er den Lehrgang zum Logistikfachmann bei GS1 Schweiz. Seit August 2017 ist Pedersen Leiter Logistik und hat im März 2018 mit dem Lehrgang zum Logistikleiter von GS1 Schweiz begonnen. Ole Pedersen lebt mit seiner Familie im Zürcher Oberland.



am richtigen Ort», meint der heute 54-Jährige dazu.

Nach dem Schulabschluss reiste er, gerade 17-jährig, ins Ausland: «Ich wollte ein Jahr lang arbeiten und dann zurückkehren, um zu studieren», erzählt er. Doch Pedersen blieb in der Schweiz hängen. Zunächst arbeitete er während sieben Jahren als Saisonnier für eine Baufirma. «1988 wechselte ich als Lastwagenchauffeur zu einem Möbelgrosshändler. Das gefiel mir damals sehr, weil ich gerne Auto fuhr.»

50 UND OHNE BERUFSAUSBILDUNG

Mit der Zeit habe er im Familienbetrieb immer weitere Aufgaben übernommen. «Ich wurde Lagerverantwortlicher und Disponent. Später übernahm ich die Verantwortung für den Kundendienst und schliesslich wurde ich Leiter der Logistik.»

Während 27 Jahren lief es gut für Pedersen, sein Wissen eignete er sich «on the job» an. Er kannte den Familienbetrieb, der von zwei Brüdern geführt wurde, aus dem Effeff. «Ich verdrängte die Tatsache, dass ich keine Ausbildung hatte. Sicherlich war ich auch etwas bequem und betriebsblind geworden», meint er im Nachhinein selbstkritisch.

Als sich jedoch ein Generationenwechsel anbahnte und die Zukunft des Unternehmens unsicher wurde, spürte Pedersen, dass er handeln musste. «Ich war 50 und hatte keine Berufsausbildung», stellt er nüchtern fest. Deshalb entschied er im Herbst 2014, sich bei GS1 Schweiz für den Weiterbildungslehrgang zum Logistikfachmann anzumelden. Im August 2015 fing er mit der Weiterbildung an – gerade rechtzeitig, denn im Juli desselben Jahres wurde das

Familienunternehmen aufgelöst und Pedersen musste eine neue Arbeit finden.

BERUFS- UND LEBENS-ERFAHRUNG HILFT

Anfang 2016 – noch während der Weiterbildung zum Logistikfachmann – konnte er bei der Brugg Kabel AG als Leiter Intralogistik beginnen. «Die Tatsache, dass ich mit der Weiterbildung begonnen hatte, half mir bei der Stellensuche enorm», ist Pedersen überzeugt. Doch nach 30 Jahren wieder die Schulbank zu drücken, sei durchaus gewöhnungsbedürftig gewesen: «Ich hatte Mühe mit Auswendiglernen, konnte dies mit meiner Berufs- und Lebenserfahrung zum Glück teilweise ausgleichen.» Im Vergleich zu seinen Lehrgangskolleginnen und -kollegen sei er der «Klassenvater» gewesen, so Pedersen, der zwei Söhne hat, die fast gleich alt sind wie seine Mitstudierenden. «Der Austausch untereinander war für mich sehr bereichernd, ich habe vieles von meinen jüngeren Kollegen lernen können.» Ebenfalls geschätzt habe er die Diskussionsbereitschaft der Dozenten, welche die Lerninhalte sehr verständlich und praxisbezogen vermittelt hätten.

Da Pedersen nie eine Berufsaus- oder -weiterbildung gemacht hatte, waren seine Erwartungen an den Lehrgang eher diffus: «Ich konnte mir nicht recht vorstellen, was mich erwartete und wusste nicht, wo ich mit meinem Wissen stand. Inhaltlich wollte ich vor allem aktuelles Fachwissen erhalten, da bei meinem alten Arbeitgeber die Abläufe noch sehr altmodisch gewesen waren.» Zwar sei er bereits in der Logistik tätig gewesen, «aber was diese Disziplin alles umfasst, war mir nicht bewusst.» Vom Unterricht im Bereich der Personalführung habe er am meisten profi-



Ole Pedersen konnte in seiner Weiterbildung zum Logistikfachmann vor allem von Fächern aus dem Bereich der Personalführung profitieren. (Bildquelle alle Bilder: juk)

tieren können. «Ausserdem merkte ich während der Weiterbildung, dass ich bereits früher vieles richtig gemacht hatte und erhielt nun auch den fachlichen Hintergrund dazu.»

DIE WEITERBILDUNG ALS BEDINGUNG

Menschenkenntnis, Verhandlungsgeschick, Ruhe und Übersicht sind die Kompetenzen, die Ole Pedersen bei seiner Arbeit bei der Kabel Brugg AG benötigt. Im international tätigen Unternehmen hat er seit seinem Stellenantritt 2016 als Leiter Intralogistik bereits einen nächsten Karriereschritt getan: Seit August 2017 ist er Leiter Logistik und damit für fünf Abteilungen mit insgesamt 45 Mitarbeitenden verantwortlich. Zehn Mitarbeitende sind ihm direkt unterstellt. Für die neue Funktion wurde er im Rahmen einer Nachfolgeregelung angefragt. «Ich sagte zu, unter der Voraussetzung, dass ich den Lehrgang zum Logistikleiter absolvieren kann.»

Seit März dieses Jahres besucht er den Lehrgang von GS1 Schweiz. «Die Weiterbildung gibt mir Sicherheit im Arbeitsalltag. Fachlich sind mir meine Arbeitskollegen zwar noch überlegen. Aber ich

lerne, Themen den richtigen Fachbereichen zuzuordnen. Meine Aufgabe ist es vor allem, die Bedürfnisse der verschiedenen Abteilungen zu koordinieren – hier ist die Fähigkeit, mit Menschen umzugehen, besonders gefragt.»

In der Weiterbildung zum Logistikleiter steht Ole Pedersen noch am Anfang und kann den Gesamtaufwand für den Lehrgang erst ungefähr abschätzen. Doch die positive Erfahrung aus der Weiterbildung zum Logistikfachmann hat seine Lust am Lernen entfacht: «In meinem Berufsleben hatte Fortbildung lange Zeit einen sehr geringen Stellenwert, das hat sich nun geändert. Manchmal denke ich, dass ich früher damit hätte anfangen können.»

Weiterbildungslehrgänge von GS1 Schweiz als Wegbereiter für Ihre Karriere

Der Fachverband für nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke, GS1 Schweiz, setzt sich unter anderem für die zielgerichtete und praxisorientierte Weiterbildung ein und ist in der Schweiz die führende Bildungsinstitution für Logistik und Supply Chain Management. In unserer Serie porträtieren wir Fachleute, die dank eines Weiterbildungslehrgangs bei GS1 Schweiz ihre Berufskarriere erfolgreich aufwerten konnten.